

# „Ich bin bestimmt wieder dabei“

Bei der Sternsinger-Aktion in Winnekendonk machten viele Kinder und Jugendliche mit. Fast 100 zogen in dem Ort von Tür zu Tür, um den Segen zu bringen. Die große Resonanz freute auch das Vorbereitungsteam.

VON ANASTASIA JAKIMOVICZ

**WINNEKENDONK** In Winnekendonk hat die traditionelle Sternsinger-Aktion in diesem Jahr wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche mobilisiert, um im Dienste der Nächstenliebe von Tür zu Tür zu ziehen. Unter dem diesjährigen Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ machten sich die 92 Sternsinger auf den Weg, um Spenden zu sammeln.

Die kleinen Könige, gekleidet in farnefrohen Gewändern und mit glitzernden Kronen auf dem Kopf, zogen singend und segnend durch die Straßen von Winnekendonk. Begleitet von ihren Betreuern trugen sie den Segen des Dreikönigsfestes zu den Menschen vor Ort. Die Gemeinschaft in Winnekendonk zeigte sich großzügig und spendenfreudig und so konnte ein beeindruckender Betrag von 8000 Euro für den guten Zweck zusammenkommen.

Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ wird die gesammelten Spenden weiterleiten an Projekte in Südamerika. Der Blick richtet sich diesmal auf das Dreiländereck Kolumbien, Peru und Brasilien. Dieses Paradies an Artenvielfalt und Biodiversität ist aufgrund von Waldrodung und Profitgier der Machhabenden sehr bedroht. Aufklärung der Bevölkerung und Wissen zu nachhaltiger Landwirtschaft tut Not. Projekte wie das „Lbendige Klassenzimmer“ sorgen für Bildung und Know How.

Auch Aufforstung und neue Anpflanzung von kleinen Parzellen und Äckern gehören zu den Projekten. „Dafür werden Setzlinge von Avocado- Kakao oder Acaibäumen ausgegeben und gemeinsam angepflanzt, sie werden gepflegt und



Bevor sich die Sternsinger auf den Weg machten, gab es einen Aussendungsgottesdienst.

FOTO: PRÜMEN

später von ihnen geerntet. Somit können die Familien sich selbst ernähren und überschüssige Früchte verkaufen“, erklärte Elisabeth Werner vom Vorbereitungsteam.

Die Sternsinger-Aktion ist nicht nur eine Gelegenheit, finanzielle Mittel für Hilfsprojekte zu sammeln, sondern auch eine Tradition, die die Gemeinschaft stärkt und die Bedeutung von Solidarität und Mitgefühl hervorhebt. Die Kinder und Jugendlichen erleben dabei nicht nur die Freude des Gebens, son-

dern auch die Wertschätzung und Unterstützung ihrer Mitbürger und haben sichtlich viel Freude.

In den verschiedenen Haushalten wurden die Sternsinger herzlich empfangen. Die Bewohner öffneten ihre Türen nicht nur für die kleinen Könige, sondern auch für die Botschaft der Nächstenliebe und Solidarität. Die Aktion zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, sich füreinander einzusetzen und gemeinsam Gutes zu tun.

An diesem kalten Wintertag ge-

nossen die Teilnehmer der Sternsinger-Aktion in Winnekendonk eine wohlthuende Mittagspause im örtlichen Pfarrheim mit einem leckeren Mittagessen. Ein engagiertes Küchenteam bereitete Nudeln mit passender Sauce zu und verwöhnte die Kinder sowie Betreuer mit Essen und erfrischenden Getränken.

Nach der Mittagspause kehrten alle 29 Gruppen zurück. Gemeinsam versammelten sie sich zu einem Dankgottesdienst in der Urbanuskirche, der von der mu-

sikalisch ansprechenden und lebendigen Darbietung der Gruppe „Glaubhaft“ geprägt war.

Die Mitglieder des Sternsingerausschusses von St. Urbanus Winnekendonk, die die Aktion jedes Jahr gemeinsam vorbereiten, zogen eine positive Bilanz. Sie freuten sich über die strahlenden kleinen Könige, die am Ende des Tages voller Spaß und Freude bekundeten: „Das Sternsingen hat viel Spaß gemacht, und im nächsten Jahr bin ich ganz bestimmt wieder dabei.“